

Journal für

Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Genetik
Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie



Gesellschaftsmitteilungen

J. Reproduktionsmed. Endokrinol 2025; 22 (4), 133-148

www.kup.at/repromedizin

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ: AGRBM, BRZ, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, D-I-R, EFA, OEGRM, SRBM/DGE

Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/Scopus

Krause & Pachernegg GmbH, Verlag für Medizin und Wirtschaft, A-3003 Gablitz

Ankündigungen

2. Tagung der deutschen PID-Zentren

10.–11.10.2025 in Regensburg

Alle Informationen unter

<https://www.humangenetik-regensburg.de/pid-tagung.html>

BRZ-Herbsttreffen 2025

im Rahmen des DVR-Kongresses in Münster

Samstag, 29. November 2025 (1. Advent)

Bitte denken Sie aufgrund der Vorweihnachtszeit an eine frühzeitige Hotelreservierung!

Mehr zum DVR-Kongress und zur Hotelbuchung:

<https://www.dvr-kongress.de>

Vorschau 2026 und 2027

30 Jahre Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren e.V. und Ordentliche Mitgliederversammlung des BRZ 2026

In 2026 noch einmal am ersten Wochenende im Mai, ABION Hotel Berlin:

Freitag, 1. Mai 2026: Jubiläumsfeier 30 Jahre BRZ

Samstag, 2. Mai 2026: Ordentliche Mitgliederversammlung

Ordentliche Mitgliederversammlung des BRZ 2027

Samstag, 24. April 2027 in Berlin

Korrespondenzadresse:

Janine Horstkamp

E-Mail: horstkamp@repromed.de

17.

BRZ-INTENSIVSEMINAR

FÜR GYNÄKOLOGISCHE ENDOKRINOLOGIE
UND REPRODUKTIONSMEDIZIN

BERLIN, 22. – 24. JANUAR 2026

Das inzwischen 17. BRZ Intensivseminar wird wieder am gewohnten und bewährten Veranstaltungsort, dem GLS-Campus in Berlin-Prenzlauer Berg, stattfinden.

Die BRZ-Intensivseminare haben sich nicht nur bewährt, sondern sind inzwischen zu einer Tradition geworden. Der immer wieder große Zuspruch ist ein Zeichen für den Bedarf an state-of-the-art Fortbildung auf dem sich rasant entwickelnden Gebiet der Kinderwunschbehandlung.

Experten aus ganz Deutschland und Österreich werden in mehr als 20 Vorträgen alle Aspekte des Schwerpunkts vermitteln. Alle Workshops sind von großer praktischer Relevanz und gehen sowohl auf die Grundlagen der Kinderwunschbehandlung als auch auf die doch häufigen besonderen Konstellationen und Fälle ein. Die Workshops zu den Stimulationsschemata haben wir auf Teilnehmer unterschiedlicher Kenntnisstufen ausgerichtet. Selbstverständlich ist wie jedes Jahr auch im Rahmen des 17. Seminars für alle der Besuch in einem IVF-Zentrum möglich, um die Abläufe vor Ort zu erfahren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Gern können Sie sich bereits vormerken lassen per Mail an brz@repromed.de

Dr. med. Andreas Ott
(Vorsitzender des BRZ)

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider
und Dr. med. Manja Krause
(wissenschaftliche Leitung)

VERANSTALTER

Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V. (BRZ)

Programmgestaltung und wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Manja Krause und Dr. med. Andreas Tandler-Schneider

Organisation: Janine Horstkamp

VERANSTALTUNGORT

Der BRZ hat erneut den Veranstaltungsort mitten im lebhaften Bezirk Berlin-Prenzlauer-Berg gewählt, damit nach intensiver Arbeit die Abwechslung der Großstadt möglichst leicht erreichbar ist. Die Teilnehmer werden während des Seminars rundum versorgt, haben aber für die Unterkunft selbst Sorge zu tragen.

GLS Campus Kastanienallee 82 · 10435 Berlin | <https://gls-campus-berlin.de/>

TEILNAHMEGEBÜHREN

Es ist nur eine Anmeldung zu allen drei Tagen möglich!

Die Kosten sind bei Anmeldung bis einschließlich 30.11.2025 gestaffelt:

Weiterbildungsassistent*innen	400 EUR
Niedergelassene Ärzt*innen und Oberärzt*innen	450 EUR
Bei Anmeldung ab 01.12.2025:	für alle 500 EUR

Die Stornogebühren liegen
ab 01.01.2026 bei 50%.

Ab 12.01.2026 ist leider keine Rückerstattung mehr möglich!

In den Gebühren enthalten: Teilnahme am Seminar und den Workshops, die Verpflegung an allen drei Tagen und ein Nachschlagewerk, das zum Seminartermin vorliegt.

Das detaillierte Programm, weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie ab 08.08.2025 zum Herunterladen bei

www.repromed.de.

Gern schicken wir Ihnen die Informationen auch zu – rufen Sie uns an: 0681 - 37 35 51 oder schicken Sie uns eine Mail an brz@repromed.de.

17
BRZ INTENSIVSEMINAR
1.

PROGRAMM

GRUNDLAGEN DER ENDOKRINOLOGIE UND REPRODUKTIONSMEDIZIN

DO
22.
-
01.

08.00	Registrierung	Bohn / Schworm
09.00	Einführung in die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	Dr. Bartley, Leipzig
10.15	Der unerfüllte Kinderwunsch: Epidemiologie und Diagnostik	Dr. Mutz, Berlin
11.00	Kaffeepause und Austausch	
11.30	Klimax praecox und Hormon(ersatz)therapie	PD Dr. Böttcher, Innsbruck
12.15	Grundlagen der Andrologie	Prof. Dr. Kliesch, Münster
13.00	Mittagessen	
14.00	Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen reproduktionsmedizinischen Zentren	Praxis für Fertilität, Berlin
14.15	Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
	Workshop 3: (im Haus) Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen	Dr. Siemann, Berlin
16.00	Kaffeepause und Austausch	
16.30	PCO, metabolisches Syndrom und Insulinresistenz	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
17.15	Hormonelle Kontrazeption – State of the Art	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg

REPRODUKTIONSMEDIZIN

FR
23.
-
01.

08.30	Operatives Vorgehen bei Tubenschaden und Uterus myomatosus	Dr. Schlag, Potsdam
09.15	Therapieoptionen bei Endometriose	Prof. Dr. Dr. Ebert, Berlin
10.00	Fertilitätsprotektion und „Social Freezing“	Prof. Dr. Sänger, Bonn
11.00	Kaffeepause und Austausch	
11.30	1. Stimulationsschemata für die Reproduktionsmedizin – EINSTEIGER (Raum A)	Dr. Wilkening, Berlin
	2. Stimulationsschemata für die Reproduktionsmedizin – FORTGESCHRITTENE (Raum B)	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
13.00	Mittagessen	
14.00	Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen reproduktionsmedizinischen Zentren	Kinderwunschzentrum Potsdamer Platz, Berlin
14.00	Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Dr. Halis, Berlin
	Workshop 3: (im Haus) Fertilitätserhaltende Maßnahmen anhand von Fallbeispielen	Prof. Dr. Sänger, Bonn
15.30	Kaffeepause und Austausch	
16.00	Technik, Ablauf und Ergebnisse der In-vitro-Fertilisation (IVF) und Mikroinjektion (ICSI), Präimplantationsdiagnostik (PID)	Dr. Jantke, Berlin
17.00	ERA, Mikrobiom, EMBRACE und was sonst noch zusätzlich angeboten wird: Add-ons in der Reproduktionsmedizin	Prof. Dr. Krüssel, Düsseldorf

ENDOKRINOLOGIE

SA
24.
-
01.

09.00	Habituelle Aborte – Ursachen, Diagnostik und Therapieoptionen	Prof. Dr. Kentenich, Berlin
10.00	Schilddrüse und Prolaktin: Update für die Frauenärztin/den Frauenarzt	Prof. Dr. Elbelt, Berlin
11.00	Imbiss	
12.00	Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen reproduktionsmedizinischen Zentren	Fertility Center Berlin, Berlin
12.15	Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung aus internistischer Sicht	Prof. Dr. Elbelt, Berlin
	Workshop 3: (im Haus) Besondere Kinderwunschkonstellationen anhand von Fallbeispielen	Dr. Krause, Berlin
14.00	Kaffeepause	
14.30	Gametenspende in Deutschland, Stand 2026	Dr. Krause, Berlin
15.15	Psychosomatik der Kinderwunschbehandlung	Dr. Dorn, Hamburg
16.00	Ende des 17. BRZ-Intensivseminars und Verabschiedung	Dr. Tandler-Schneider und Dr. Krause, Berlin

ANMELDEFORMULAR

INTENSIVSEMINAR FÜR GYNÄKOLOGISCHE
ENDOKRINOLOGIE UND REPRODUKTIONSMEDIZIN

B E R L I N , 2 2 . - 2 4 . J A N U A R 2 0 2 6

**Bitte per Mail an brz@repromed.de oder per Telefax an 0681 / 37 35 39 bzw. per Post an
BRZ-Geschäftsstelle, Meerwiesertalweg 15, 66123 Saarbrücken.**

*Die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, werden nur für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung und Teilnahme verwendet.
Die Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen
Datenschutzerklärung bei www.repromed.org*

Bitte geben Sie uns (in Druckbuchstaben) die Anschrift an, unter der Sie sicher zu erreichen sind!

Titel, Name:

Vorname:

Ggf. Klinik / Institution:

Straße, Nr:

PLZ, Ort:

Tel: Fax:

E-Mail:

**Anmeldungen per Mail, Fax oder Post werden bestätigt und zur Zahlung des entsprechenden Betrags auf das Sonderkonto
des BRZ aufgefordert.**

Die Anmeldungen und Zahlungen können nur bis zum 19.01.2026 berücksichtigt werden. Danach ist eine Anmeldung und Zahlung nur noch vor Ort möglich,
vorausgesetzt es sind noch freie Plätze vorhanden.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Weiterbildungsassistent*innen bei Zahlungen bis 30.11.2025:	400,- €
Niedergelassene Ärzt*innen und Oberärzt*innen bei Zahlungen bis 30.11.2025	450,- €
Bei Anmeldung ab 01.12.2025 für alle:	500,- €

Sonderkonto des BRZ

IBAN: DE76 1004 0000 0208 7666 01

BIC: COBADEFFXXX

Verwendungszweck: 17. BRZ Intensivseminar

Name des Teilnehmers und Zentrum

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel

17
BRZ INTENSIVSEMINAR
1.

VERANSTALTUNGsort

GLS Campus <https://gls-campus-berlin.de/>

Kastanienallee 82, 10435 Berlin

Leider gibt es keine Parkplätze, aber mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Campus sehr leicht zu erreichen:
U2 Eberswalder Str., U8 Rosenthaler Platz oder M1 bis Schwedter Str.

Fahrplanauskunft der BVG: <https://www.bvg.de/de/Fahrinfo>

Für Teilnehmer, die auf Hotels bzw. Pensionen im Umkreis angewiesen sind, bieten sich die folgenden Häuser an:

Hotel Oderberger <https://www.hotel-oderberger.berlin>

easyHotel am Rosenthaler Platz <https://www.easyhotel.com/de/hotels/germany/berlin/berlin-hackescher-markt>

Hotel Kastanienhof <https://www.kastanienhof.berlin>

Circus <https://www.circus-berlin.de/de/circus-hotel-berlin/>

Hotel ibis-styles <https://www.accorhotels.com/de/hotel-7091-ibis-styles-hotel-berlin-mittel/index.shtml>

Die Unterbringung ist **nicht** in der Teilnahmegebühr enthalten!

Für Buchungen sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Manja Krause

Tel. 030 / 23 32 08 11 0

E-Mail: krause@fertilitycenterberlin.de

Janine Horstkamp

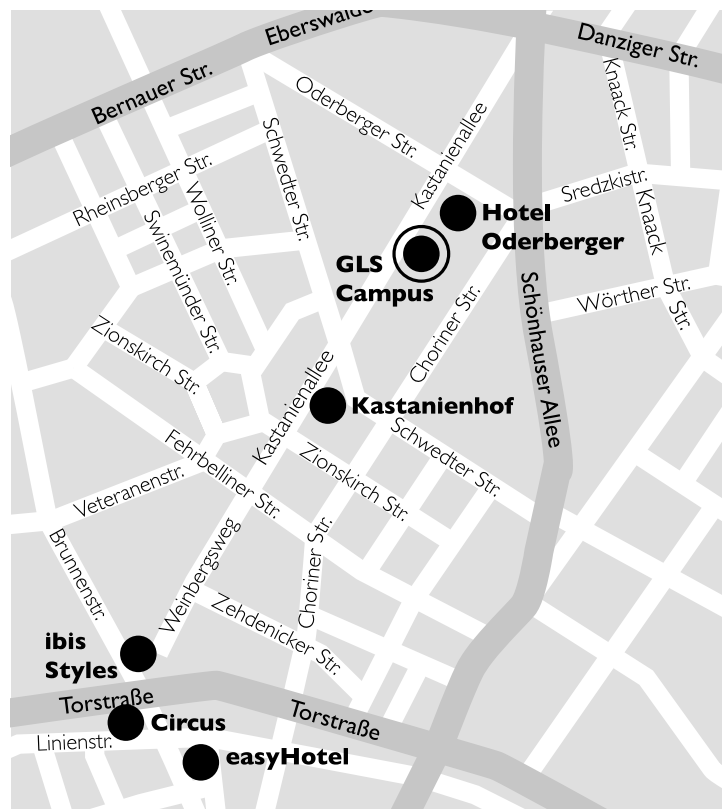
E-Mail: horstkamp@repromed.de

Eva Schworm

Tel. 0681 / 37 35 51

(Montag bis Donnerstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr)

E-Mail: brz@repromed.de



Gesellschaftsmitteilungen – DGA



■ Ausschreibung für Stipendien und Publikationspreis der Deutschen Gesellschaft für Andrologie für das Jahr 2025

Reisestipendien

Die Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) schreibt für das Jahr 2025 zehn Stipendien für die aktive Teilnahme an andrologischen Kongressen aus. Die Stipendien werden sowohl für Reisekosten als auch für Registrierungsgebühren (auch bei digitalen Kongressen) vergeben. Bewerben können sich Studierende sowie Nachwuchswissenschaftler*innen der Medizin oder der Naturwissenschaften. Bewerber*innen mit einem akzeptierten Abstract für die jeweilige Veranstaltung werden bei der Auswahl bevorzugt.

Weitere Informationen unter <https://www.dg-andrologie.de/forschung/reisestipendien.html>

Forschungsstipendium

Die DGA schreibt ein Forschungsstipendium in Höhe von 15.000 Euro für das Jahr 2025 aus. Dieses Stipendium zielt darauf ab, herausragende Nachwuchs-

wissenschaftler*innen zu fördern und innovative Forschungsprojekte im Bereich der Andrologie zu unterstützen. Voraussetzung für den Erhalt des Forschungsstipendiums ist eine Mitgliedschaft bei der DGA.

Weitere Informationen unter <https://www.dg-andrologie.de/forschung/forschungsstipendium.html>

Publikationspreis

Die DGA schreibt einen Publikationspreis über 2.000 Euro für das Jahr 2025 aus. Bewerben können sich Wissenschaftler*innen der Human- und Veterinärmedizin sowie der Naturwissenschaften aus den Forschungsgebieten der Andrologie. Bewerber*innen um den Publikationspreis Andrologie müssen seit Ende 2024 (November 2024 bis dato) in einem Pubmed-gelisteten Journal eine Originalarbeit (peer-reviewed) zu einem Themenfeld der Andrologie publiziert haben oder den Nachweis erbringen, dass

eine entsprechende Originalarbeit zur Publikation angenommen worden ist.

Weitere Informationen unter: <https://www.dg-andrologie.de/forschung/publikationspreis.html>

Die Auswahl der jeweiligen Stipendien und des Publikationspreises erfolgt durch den Vorstand der DGA.

Das Forschungsstipendium und der Publikationspreis werden den Preisträgern im Rahmen des 11. Kongresses des Dachverbandes Reproduktionsbiologie und -medizin (DVR) e.V. in Münster vom 27.–29.11.2025 verliehen.

Geschäftsstelle:

Deutsche Gesellschaft für Andrologie e.V.
Geschäftsstelle
Helfried Böhme
D-01309 Dresden, Tzschimmerstraße 30
E-Mail: geschaeftsstelle@dg-andrologie.de
Internet: www.dg-andrologie.de

SAVE THE DATE
www.dvr-kongress.de

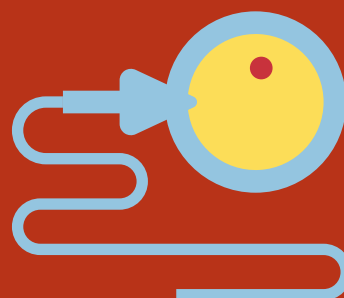
SAVE THE DATE
www.dvr-kongress.de

11. DVR Kongress
From Bench to Bedside and Back



Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland

MÜNSTER



Tagungspräsident*innen

Prof. Dr. rer. nat. Nina Neuhaus
Prof. Dr. med. Frank Tüttelmann
Prof. Dr. med. Volker Ziller

Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland GmbH
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Information

bsh medical communications GmbH
Liebfrauenstr. 7, 40591 Düsseldorf
info@medical-communications.de
Tel.: +49 (0) 211 – 77 05 89 0

Andrologie in der Praxis - Intensivkurs

Deutsche Gesellschaft für Andrologie

Dortmund, 11. Oktober 2025, 9.00-17.00 Uhr



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zum diesjährigen Intensivkurs Andrologie der DGA einladen zu dürfen.

Im Rahmen des Intensivkurses der DGA möchten wir Ihnen einen aktuellen Überblick über wichtige Themen und Aspekte für klinisch tätige Androloginnen und Andrologen geben.

Außerdem möchten wir Ihnen zu relevanten Fragestellungen „Kontroversen“ vorstellen, die in der klinischen Arbeit mit unseren Patienten auftreten können.

Direkt im Anschluss an die Vorträge findet die diesjährige DGA-Mitgliederversammlung statt.

Wir heißen Sie deshalb zum Intensivkurs der DGA am 11. Oktober 2025 in Dortmund herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. Armin Soave
Fort- und Weiterbildungsbeauftragter

Prof. Dr. Sabine Kliesch
Präsidentin

Veranstaltungsort

Mercure Hotel Dortmund Centrum
Olpe 2, 44135 Dortmund

Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. Armin Soave
FEBU FECSM Clinical Andrologist (EAA)

Leitung Andrologie
Klinik für Dermatologie und Venerologie, Andrologie
Oberarzt Urologie
Klinik und Poliklinik für Urologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zertifizierung

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer
Westfalen-Lippe beantragt.

Information und Anmeldung

Die Anmeldung nehmen Sie bitte über
www.dg-andrologie.de/intensivkurs vor.

Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober 2025
verbindlich an.

Eine Anmeldung vor Ort ist nicht möglich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr

Mitglieder der Deutschen Ges. Andrologie: 110,00 €
Nichtmitglieder: 130,00 €

Übernachtung

Wir haben ein begrenztes Zimmerkontingent für
Sie im Veranstaltungshotel reserviert. Bitte
reservieren Sie Ihre Übernachtung bei Bedarf wie
folgt: Telefon: 0231 5432241

Mail: reservierung.dortmund@eventhotels.com
Stichwort: Deutsche Gesellschaft für Andrologie

Zimmerpreis: EZ: 119,00 € / DZ: 159,00 €
(jeweils pro Nacht/Zimmer incl. Frühstück)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Andrologie e.V.,
Tzschimmerstraße 30, 01309 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8975935,
Fax: +49 (0) 351 8975939,
Mail: geschaeftsstelle@dg-andrologie.de



www.dg-andrologie.de

Programm



08.30 Uhr Registrierung

09.00 Uhr Testosteron und Androgene: Wirkungen und Nebenwirkungen

Moderation: *Sabine Kliesch (Münster),
Armin Soave (Hamburg)*

Nur gut für Muskeln und Sex? Wichtige Wirkungen des Testosterons auf Soma und Psyche
Christian Leiber-Caspers (Krefeld)

Missbrauch von anabolen Steroiden und Testosteron: eine kritische Betrachtung
Hans-Christian Schuppe (Gießen)

Das Post-Finasterid Syndrom: Welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten sind relevant?
Michael Zitzmann (Münster)

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Fertilitätsstörung – Diagnostik

Moderation: *Alexander Sahi (Köln),
Jean-Pierre Allam (Bonn)*

Die Bedeutung der DNA Fragmentations-Analyse bei der Diagnostik und Therapie der Fertilitätsstörung
Frank-Michael Köhn (München)

Fertilitätsstörungen als Warnsignal für chronische und maligne Erkrankungen
Maria Schubert (Münster)

Relevante humangenetische Diagnostik vor medizinisch assistierter Reproduktion (MAR): was ist empfohlen?
Corinna Friedrich (Münster)

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Fertilitätsstörung/Kontrazeption– Therapie

Moderation: *Hans-Christian Schuppe (Gießen), Christian Leiber-Caspers (Krefeld)*

Konventionelle oder mikrochirurgische TESE: wie würden Sie entscheiden?
Sabine Kliesch (Münster)

Der Blick über den Tellerrand: Wie geht die Therapie der Fertilitätsstörung nach der TESE weiter?
Verena Nordhoff (Münster)

Stammzelltherapie bei Fertilitätsstörung: das Geschäft mit der Hoffnung oder echte Therapieoption?
Stefan Schlatt (Münster)

Kontrazeption für Männer: was ist heute möglich, was wird in Zukunft möglich sein?
Jann-Frederik Cremers (Münster)

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Sexuelle Funktionsstörungen

Moderation: *Jann-Frederik Cremers (Münster), Holger Uhthoff (Speyer)*

Induratio penis plastica: für welche Patienten sind welche konservativen Therapieoptionen sinnvoll?
Armin Soave (Hamburg)

Das Post-Organic Illness Syndrom: eine Herausforderung für Androloginnen und Andrologen
Jean-Pierre Allam (Bonn)

Erektile Dysfunktion, Ejakulatio praecox und tarda: Fälle aus der Praxis
Alexander Sahi (Köln), Daniel Schlager (Freiburg)

17.15 - 18.15 Uhr Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Andrologie

(Alle Angaben entsprechen dem Stand bei Drucklegung am 30. Juni 2025. Änderungen vorbehalten)



Gesellschaftsmitteilungen – DGGEF



■ Die Hormonspirale und Brustkrebsrisiko: Gibt es jetzt eindeutige Daten?

B. Böttcher

In den letzten Monaten wurden drei große Studien aus Dänemark, Schweden und Korea in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht, die die mögliche Assoziation levonorgestrelhaltiger (LNG) Hormonspiralen mit einem erhöhten Risiko für Mammakarzinome untersuchten – eine Fragestellung, die seit vielen Jahren kontrovers diskutiert wird [1, 2]. Bei den drei Studien handelt es sich um retrospektive Analysen, darunter zwei Registerstudien.

Insbesondere der Research Letter von Mørch et al., erschienen im JAMA im November 2024, stieß auf umfangreiche Reaktionen und kritische Stellungnahmen [3]. In dieser Studie wurden im dänischen Gesundheitsregister alle Erstanwenderinnen von LNG-haltigen Hormonspiralen in den drei verfügbaren Dosierungen (52 mg, 19,5 mg, 13,5 mg) im Alter von 15 bis 49 Jahren im Zeitraum 2000 bis 2019 erfasst und mit Frauen verglichen, die keine hormonellen Kontrazeptiva verwendeten. Die Anwendungsdauer wurde in drei Intervalle eingeteilt: 0–5 Jahre, 5–10 Jahre und > 10 Jahre. Insgesamt umfassten die Gruppen jeweils rund 80.000 Frauen. Nach einer mittleren Nachbeobachtungszeit von 6,8 Jahren wurde bei 1.617 Frauen (Durchschnittsalter 38 Jahre) ein Mammakarzinom diagnostiziert. Die Hazard Ratio betrug 1,4 – statistisch nicht signifikant –, entsprechend einer erhöhten Inzidenz von 14 Fällen pro 10.000 Frauen.

Das Risiko war unabhängig von der Anwendungsdauer und vergleichbar mit dem Risiko unter kombinierten hormonellen Kontrazeptiva. Eine Dosisabhängigkeit ließ sich nicht nachweisen, was ein Kriterium für fehlende Kausalität darstellen könnte; eine stratifizierte Auswertung nach Dosis erfolgte in dieser Analyse nicht. Kritisiert wurden ferner das Fehlen einer Adjustierung für metabolische und verhaltensbezogene Risikofaktoren wie Alkohol-, Nikotinkonsum und Adipositas sowie die fehlende Erhe-

bung von Geburten innerhalb der letzten fünf Jahre – beides bekannte Einflussgrößen für das Mammakarzinomrisiko. Die Gesamtzahl der Geburten war in der Anwenderinnengruppe höher als in der Vergleichsgruppe.

Ein weiterer Kritikpunkt betrifft die fehlenden Informationen zu Tumorstadien und -charakteristika. Das vergleichsweise hohe mittlere Alter bei Erstanwendung (38 Jahre) legt nahe, dass auch nicht-kontrazeptive Indikationen – etwa Hypermenorrhoe – zur Verordnung der Spirale führten. Gerade bei Frauen in der Perimenopause mit dieser Indikation könnte ein sogenannter Verschreibungsbias vorliegen.

Die Autorinnen äußerten sich in einem Kommentar zu eingegangenen Leserbriefen [4]: Lebensstilfaktoren verändern sich im Zeitverlauf. Da in Dänemark Bildungsniveau und sozioökonomischer Status mit Alkoholkonsum korrelieren, wurde dieser Faktor erfasst. Die Indikation zur Einlage der Hormonspirale wurde dokumentiert und zeigte keinen Einfluss. Die niedrig dosierten Spiralen seien bisher nicht lange genug im Einsatz, um mögliche Langzeiteffekte abzubilden. Falls eine frühere Diagnosestellung bei Anwenderinnen das Ergebnis verfälschen sollte, müsste der Effekt über die Zeit abnehmen – dies konnte jedoch nicht belegt werden.

Die schwedische Registerstudie analysierte Daten von über 500.000 Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren im Zeitraum 2005 bis 2018 [5]. Hier wurde eine Risikoerhöhung für Mammakarzinome um rund 13 % bei LNG-IUS-Anwenderinnen berichtet, gleichzeitig aber ein signifikant reduziertes Risiko für Endometrium- und Ovarialkarzinome festgestellt. Besonders ausgeprägt war das Risiko bei Frauen mit positiver Familienanamnese (HR 2,07). Weder eine dosis- noch eine zeitabhängige Wirkung wurde beschrieben. Die Daten wurden

für Nikotinkonsum und Bildungsniveau adjustiert, nicht jedoch für Alkoholkonsum oder die Einlageindikation.

Die im Mai 2025 veröffentlichte koreanische Registerstudie analysierte Versicherungsdaten von 61.010 Frauen [6] und zeigte eine erhöhte HR von 1,38. Der höchste Risikoanstieg trat in den ersten drei Anwendungsjahren auf. Dies könnte durch einen Detection Bias erklärbar sein – also durch die erhöhte Inanspruchnahme gynäkologischer Versorgung nach Spiralenanlage. Eine alternative Erklärung wäre eine höhere initiale LNG-Freisetzung. Das mittlere Alter der Probandinnen lag bei 42 Jahren, die mittlere Nachbeobachtungszeit bei 6,8 Jahren.

Eine 2025 veröffentlichte australische Fall-Kontroll-Studie verglich das Mammakarzinomrisiko zwischen Anwenderinnen gestagenhaltiger versus kombinierter hormoneller Kontrazeptiva [7]. Reine Gestagenpräparate waren mit einer erhöhten Inzidenz assoziiert; dieses Risiko normalisierte sich nach dem Absetzen auf das Niveau kombinierter Präparate. Eine Adjustierung für Störfaktoren erfolgte nicht. Die Studie weist auf ein potenziell kurzfristig erhöhtes Risiko unter langwirksamen Gestagenpräparaten hin.

Die detaillierte Analyse dieser Studien – die hier nur auszugsweise dargestellt werden kann – zeigt, dass die Interpretation der Ergebnisse kontrovers bleibt. Die Studienlage legt eine Korrelation, jedoch keine Kausalität nahe. Insbesondere die Daten von Mørch et al. werden in der Fachliteratur streng interpretiert.

Was bedeutet dies für die klinische Praxis?

Patientinnen sollten über das in der Literatur beschriebene – wenn auch gering – erhöhte Risiko für Mammakarzinome bei Anwendung LNG-haltiger Hormonspiralen aufgeklärt werden. Es ist jedoch unklar, ob es sich um eine bloße Assoziation oder einen kausalen Zusammenhang handelt.

Literatur:

1. Zürcher A, Knabben L, Janka H, Stute P. Influence of the levonorgestrel-releasing intrauterine system on the risk of breast cancer: a systematic review. Arch Gynecol Obstet 2023; 307: 1747–61.
2. Silva FR, Grande AJ, Lacerda Macedo AC, Colonetti T, Rocha MC, Rodrigues Uggioni ML, Silva BR, da Rosa MI. Meta-analysis of breast cancer risk in levonorgestrel-releasing intrauterine system users. Clin Breast Cancer 2021; 21: 497–508.
3. Mørch LS, Meaidi A, Corn G, Hargreave M, Wessel Skovlund C. breast cancer in users of levonorgestrel-releasing intrauterine systems. JAMA 2024; 332: 1578–80.
4. Mørch LS, Meaidi A, Corn G. Breast cancer and levonorgestrel-releasing intrauterine systems – reply. JAMA 2025, Mar 3; doi: 10.1001/jama.2024.27801 [Epub ahead of print].

5. Yi H, Zhang N, Huang J, Zheng Y, Hong QH, Sundquist J, et al. Association of levonorgestrel-releasing intrauterine device with gynecologic and breast cancers: a national cohort study in Sweden. Am J Obstet Gynecol 2024; 231: 450.e1–450.e12.
6. Yuk JS, Kim MH, Yoon SH, Han GH, Noh JH. Association between levonorgestrel-releasing intrauterine system exposure duration and breast cancer incidence. Obstet Gynecol 2025; 145: 523–31.
7. Tulesley KM, Spillsbury K, Pearson SA, Donovan P, Obermair A, Coory MD, et al. Long-acting, progestin-based contraceptives and risk of breast, gynecological, and other cancers. J Natl Cancer Inst 2025; 117: 1046–55.

Korrespondenzadresse:

PD Dr. med. Bettina Böttcher, MA
Klinik für gyn. Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Department Frauenheilkunde
Medizinische Universität Innsbruck
A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35
E-Mail: bettina.boettcher@i-med.ac.at

„Sprechstunde für Mitglieder“ der DGGEF e.V.

Wir möchten alle Mitglieder herzlich einladen, sich zu informieren, Fälle vorzustellen, Fragen zu stellen und sich fachlich auszutauschen. In Impulsvorträgen werden spannende Themen aufgegriffen, die inspirieren und zum Austausch anregen. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch.

Termine, jeweils 18.00 Uhr & Themen:

- 01.10.2025 POI: Basiswissen zu Diagnostik und Therapie
03.12.2025 Endokrinologie und Leistungssport: Was Sie wissen sollten

Eine Teilnahme erfolgt via Zoom.

Der Zugangslink wird jeweils 1 Woche vorher im internen Mitgliederbereich bereitgestellt:
www.dggef.de

P.S.: Diese Aufzeichnungen finden Sie im internen Mitgliederbereich:

- 07.05.2025 Zyklustracking und natürliche Konzeption
04.06.2025 Endokrine Therapie der Endometriose
06.08.2025 Endokrinologische Aspekte der Anorexie

Noch kein Mitglied? Hier können Sie sich registrieren:

www.dggef.de/mitgliedsantrag

Werden Sie Mitglied in der DGGEF e.V.

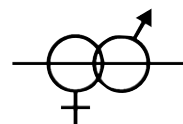
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.



- ZOOM - Sprechstunde für DGGEF-Mitglieder mit Impulsvorträgen zu spannenden Themen
- Kostenloses elektronisches Abo des Journals für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (JRE)
- Zugriff auf das Online-Angebot „e.Med Gynäkologie & Urologie“ mit einem Rabatt von 100 € im 1. Jahr
- Kostenloses Abonnement der Fachzeitschrift Gynäkologische Endokrinologie als Printausgabe und in elektronischer Form
- Stellungnahmen und Leitlinien der DGGEF
- Regelmäßige Zusendung unseres E-Mail Newsletters
- Social Media: Aktuelle Infos auch auf Twitter

Einen Mitgliedsantrag zum Download  finden Sie auf >> www.dggef.de <<

Gesellschaftsmitteilungen – DGRM e.V.



■ Call for Abstracts – Deadline: 06.10.2025

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vom 11. bis 13. Februar 2026 findet die **59. Jahrestagung „Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung“, gleichzeitig 51. Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung**, im Biomedizinischen Centrum (BMC) der LMU München in Martinsried statt. Vorgesehene Schwerpunktthemen:

- Entwicklungsbiologie und Präimplantationsdiagnostik
- Krankheitsresistenz und Gesundheitsvorsorge in Schwangerschaft, Trächtigkeit und Peripartum (Antibiotika, Hormone, Entzündungshemmer u.a.)
- Endokrinologie in der Reproduktionsmedizin (Aging male, Menopause, Konzeption und Kontrazeption)
- Personalisierte (Tier-) Medizin (Onkologie u.a.)
- Genetik und Epigenetik in der Reproduktionsmedizin

- Erkrankungen der Milchdrüse – Inflammation und Neoplasie
- Parenting before/around conception
- Reproduktionsmedizinisch relevante Infektionserkrankungen (Post-Covid, Influenza, Blauzunge, CEM u.a.)
- 30 Jahre nach Ausrufung der „Spermienkrise“ – neue Erkenntnisse und Behandlungsansätze bei Mensch und Tier?

Zudem sind Parallel-Kolloquien/-seminare und ein Hands-on-Workshop am Mittwoch, den 11.02.2026, zu spermnologischen und zytologischen Techniken geplant. Neben der Schwerpunktorientierung soll die Tagung durch einen Dualismus der human- und veterinärmedizinischen Reproduktionsmedizin gekennzeichnet sein.

Einsendung von Abstracts

Die Einsendung von Abstracts ist ab sofort bis zum 6. Oktober 2025 möglich.

Die Anmeldung & weitere aktuelle Informationen finden Sie unter diesem Link, die Plattform zur Online-Einreichung der Abstracts finden Sie hier:

<https://upload.dvglive.de/pages/events>



Leiten Sie diesen Call gern an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

Bitte beachten Sie: Akzeptierte Abstracts werden parallel in „Reproduction in Domestic Animals“ und im „Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie“ veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr DVG-Team im Namen der Tagungsorganisation



Uns als AG Junge Repro

der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin e.V. (DGRM e.V.) liegt die Mitgestaltung unseres Fachgebiets am Herzen!

Wir setzen uns ein für:

- Entwicklung und Verbesserung der Weiterbildung
- Aufzeigen von Berufsperspektiven
- Stärkung der wissenschaftlichen Arbeit
- Förderung des Austauschs junger Reproduktionsmediziner*innen



Mitgliedsantrag

AG JUNGE REPRO



■ „From Cells to Systems: Innovations in Reproductive Cell and Tissue Culture“, 06.10.2025, Online

The symposium aims to highlight both established and new methods of cell and tissue culture in the context of reproductive medicine and emphasize the interdisciplinary approaches in human and veterinary medicine. To this end, we have succeeded in attracting six nationally and internationally renowned scientists in the field of basic research in human and veterinary medicine to give a lecture on this important topic.

We look forward to numerous and a successful symposium!

With best regards,

*Daniela Fietz
(Chairwoman of the Board, representing the Board of the AG MuT)*



Reproduktion bei Mensch und Tier (MuT)

Online symposium

From Cells to Systems: Innovations in Reproductive Cell and Tissue Culture October 6th 3-6pm CET

Welcome (Prof. Daniela Fietz, JLU Giessen; Prof. Mariusz Kowalewski, UZH Zürich)

Part 1: Innovations in Reproductive Cell Culture: From Bench to Biology

3:00-3:20pm	Use of tumor cell lines to elucidate human male germ cell development <i>Prof. Hubert Schorle (University Bonn, Germany)</i>
3:20-3:40pm	Optimizing Oocyte Revival: Enhancing Cryopreservation Protocols <i>Martina Colombo, PhD (University of Milan, Italy)</i>
3:40-4:00pm	General discussion

Part 2: Organoids and Beyond: Reconstructing Reproductive Systems In Vitro

4:00-4:20pm	Reconstructing the testis in vitro: architecture, spermatogenesis, and testosterone <i>Samuel Madureira Silva (University of Brussels, Belgium)</i>
4:20-4:40pm	From cells to pregnancy: applications of placental organoids in translational research <i>Prof. Marie Cohen (University of Genève, Switzerland)</i>
4:40-5:00pm	General discussion

Short break and sponsors

Part 3: Bridging Biology and Bioengineering: Novel Tissue Culture Approaches in Reproduction

5:10-5:30pm	Engineering Complexity: Advanced Tissue Culture for Modeling Human Testis <i>Associate Prof. Eoghan Cunnane, PhD (University of Limerick, Ireland)</i>
5:30-5:50pm	Placental Models: Approaches to Understand Placental Transport and Toxicity <i>Manon Murdeu (Empa, ETH, St. Gallen, Switzerland)</i>
5:50-6:10pm	General discussion

Closing remarks and Farewell

Registration via Softconsult: <https://soft-consult.org/ag-mut-06-10-2025/#tab-id-2>

Registration is free for members of DGRM and AGRBM,

Regular registration fee for others: 45,-€

Registration deadline: September 15th 2025

Application for credits by Ärztekammer Hessen is pending

With kind support of:

Merck Healthcare Germany GmbH 1.500 €



Become a DGRM member!

■ Einladung zum 24. Treffen des Arbeitskreises Molekularbiologie, Münster, 07.–08. November 2025

Auch in diesem Jahr möchten wir vor allem jüngere Reproduktionswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler motivieren, ihre molekularbiologisch geprägten Forschungsprojekte in einer informellen Runde vorzustellen und zu diskutieren. Erfreulicherweise kann auch in diesem Jahr ein attraktiver Preis für den besten Vortrag ausgelobt werden.

Zur Anmeldung eines Kurzvortrags zu aktuellen wissenschaftlichen Projekten aus der gynäkologischen Endokrino-

logie, Reproduktionsmedizin und -biologie senden Sie uns bitte einen Abstract (Word, Arial 10–12, max. 1 DIN A4-Seite, Ränder 2,5 cm, Struktur: Titel Autoren Institut, Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerung) an: mgotte@uni-muenster.de bis zur Deadline **12. Oktober 2025**

Wir hoffen, mit Ihren Beiträgen auch in diesem Jahr wieder ein qualitativ hochwertiges, informatives und diskussionsreiches Treffen organisieren zu können.

Wo: Mövenpick Hotel in Münster

(Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster)

Wann: 07.11.2025 ab 17 Uhr bis 08.11.2025 ca. 17 Uhr

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der DGRM e.V. , 27.11.2025, Münster

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Sie hiermit herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung der DGRM einzuladen. Diese wird auf dem DVR-Kongress in Münster stattfinden.

Wann: Donnerstag, 27.11.2025,

17:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Messe und Congress Centrum
Halle Münsterland

Die Anmeldung und Hotelbuchungen zum diesjährigen DVR-Kongress in Münster vom 27.–29.11.2025 sind bereits über folgende Website möglich (Frühbucherrabatt bis zum 16.10.2025):

<https://www.dvr-kongress.de/anmeldung/>



Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auch Sie in Münster begrüßen zu dürfen. Die geltende Tagesordnung wird Ihnen fristgerecht zugehen.

Herzlichst

Ihr DGRM e.V. Vorstand

■ Report IFFS World Congress 2025 und Tokyo Declaration

Die Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) ist eine von über 60 Mitglieds- oder assoziierten Gesellschaften der International Federation of Fertility Societies (IFFS). Dieser internationale Zusammenschluss von Fachgesellschaften und Einzelpersonen unterstützt vorrangig die Verbreitung der Wissenschaft und der Forschung auf dem Gebiet der Fertilität und der Reproduktionsmedizin mit dem Ziel, die Patientenversorgung in diesem so wichtigen Themengebiet weltweit zu verbessern. Die IFFS ist als Non-State Actor von der WHO anerkannt, profitiert von den gesundheitspolitischen Verbindungen und liefert Ausbildungsmaterial und praktische Unterstützung, sowie zunehmend Partnerschaften. Die Vision der IFFS lautet: „All women and men have access to quality fertility and reproductive health care.“ Eines der wertvollen Dokumente, welches seit Jahrzehnten in regelmäßigen Abständen zusammengetragen wird, ist der **Surveillance Report** (nun Triennial Report) – wieder ganz aktuell „open access“ verlegt beim IFFS Journal Global Reproductive Health: 10(2):e0110, Summer 2025.

Der Weltkongress alle 3 Jahre ist ein wesentlicher Bestandteil der Aktivitäten für die IFFS, zuletzt im April 2025 fand der **31. Weltkongress in Tokyo**, Japan, statt. Knapp 3000 Teilnehmer aus 82 Ländern hörten in 4 Tagen Panel-Diskussionen und Keynote-Lectures, aber auch die besonderen Präsentationen der Trilogien (10 in 2025), bei denen ein Thema grundlagenwissenschaftlich, praktisch und forschungsorientiert bearbeitet wird. Ebenso ein exklusiver Bestandteil des Weltkongresses sind die Regional

Symposien (14 in 2025), bei denen sich eine nationale Gesellschaft zu ihren individuellen Themen präsentiert und intern als auch mit internationaler Unterstützung diskutiert. Üblicherweise finden zwei Generalversammlungen statt, in denen die Mitglieder über die Aktivitäten und neuen Pläne informiert werden und abstimmen. Der scheidende Präsident (Edgar Mocanu, Irland, 2022–2025) übergab dem nachfolgenden Präsidenten (Marcos Horton, Argentinien, ab 2025) die Verantwortung.

Zwischen den Weltkongressen finden regelmäßig nationale Workshops und regionale Kongresse statt, aber auch online bietet die IFFS ein enormes Schulungsangebot für Ärzte, aber auch für Assistenzpersonal (Labormitarbeitende, Klinikmitarbeitende und Hebammen). Dazu gehören IFFS Webinars, die IFFS Academy mit EAC-CME akkreditierten Lernprogrammen zu unterschiedlichen Themen und in unterschiedlicher Intensität, die „Wissenspillen“ sowie die Expertencharts.

Ein sehr wichtiges Thema, welches uns weltweit betrifft, aber insbesondere in der westlichen Welt sehr große Sorge bereitet, ist der starke Rückgang der Geburtenrate. Eine global sehr beachtete Arbeit von Bart Fauser legte den Grundstein für eine breite Diskussion in der Öffentlichkeit: Nicht nur die Fakten, sondern auch die soziopolitischen Implikationen werden hier beleuchtet. Die Erkenntnis zu verbreiten sowie Möglichkeiten und Ideen zu Veränderungen zu diskutieren ist eine der wesentlichen Aufgaben der „**More Joy Kampagne**“. Drei Aspekte stehen hier im Vordergrund:

- Es ist ein Menschenrecht eine Familie zu gründen,
- die Gesellschaft und die Gesetze müssen familienorientiert sein und
- die Möglichkeiten für Unterstützung zur Familiengründung z. B. medizinisch und technisch müssen ermöglicht werden und erschwinglich sein.

Die „More Joy Kampagne“ hat in vielen Regionen mit nun über 80 Botschaftern weltweit und 25 regionalen Aktivitäten sehr gut Fahrt aufgenommen.

Ebenfalls neu und spannend hat die IFFS nun ein **Next-Generation-Programm** ins Leben gerufen. Junge Fertilitätsspezialisten, Reproduktionsmediziner und solche in Ausbildung diskutieren und planen die attraktiven Formate z. B. auch Podcasts für unser Fachgebiet. Sie verbreiten diese Informationen auf den aktuell wichtigsten sozialen Medien und Plattformen und beurteilen die Rezeptivität.

Last but not least wurde mit der juristischen Arbeitsgemeinschaft eine Deklaration erarbeitet, die **Tokyo Declaration**, die die Grundzüge der reproduktionsmedizinischen Freiheit der Menschen entsprechend der Charta der UN und der WHO nochmals prägnant zusammenfasst – für einige Regionen der Welt selbstverständlich, für andere eine Unterstützung in der Diskussion um Verbesserungen und Aufnahme von entsprechenden Paragraphen in die eigenen Statuten. Nicht alle Mitgliedsgesellschaften können alle Punkte der Deklaration vollumfänglich befürworten, darauf kann bei der Unterstützung und Unterschrift hingewiesen werden. Dennoch macht die Deklaration mit der

Unterstützung der Gesellschaften und der in Summe über 50.000 Medizinerinnen und Medizinern im Gebiet der Fertilitäts- und Reproduktionsmedizin auf fundamentale Rechte aufmerksam, die in der großen Masse des medizinischen und des gesellschaftspolitischen Diskur-

ses leider ein Randproblem darstellen. Die Tokyo Declaration liegt dem Vorstand der DGRM zur Zustimmung und Freigabe vor.

Weitere Informationen über die IFFS, Details zu den Schulungen und zur Aca-

demy, zu Mitgliedschaften und Veranstaltungen finden Sie auf der neuen Webseite unter: www.iffsreproduction.org

PD Dr. med Tina Buchholz, Honorary Member IFFS, Audit Chair IFFS

Ankündigungen der nächsten DGRM-Veranstaltungen / Save The Dates:

Annual Conference of the International Federation of Placenta Associations (IFPA), 17.–20.09.2025, Erfurt

From Cells to Systems: Innovations in Reproductive Cell and Tissue Culture

Symposium zu Zell- und Gewebekulturen der AG MuT, 06.10.2025, Online

Molbiol Tagung, 07.–08.11.2025, Münster

11. DVR-Kongress, 27.–29.11.2025, Münster mit Sessions der DGRM

Vorschau auf 2026

59. Jahrestagung Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung & 51. Vet.-Hum. med. Gemeinschaftstagung

11.–13.02.2026, München

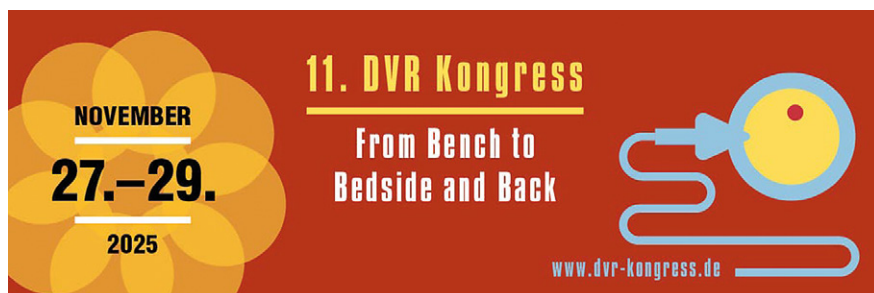
DGRM-Webseite: <https://www.repromedizin.de/>

Weitere Informationen – auch gerne zu einer DGRM-Mitgliedschaft – erhalten Sie von:

DGRM e.V., Geschäftsstelle

Weißdornweg 17, D-35041 Marburg/Lahn, Tel +49 (0) 64 20 93 444

E-Mail: geschaeftsstelle@repromedizin.de, www.repromedizin.de



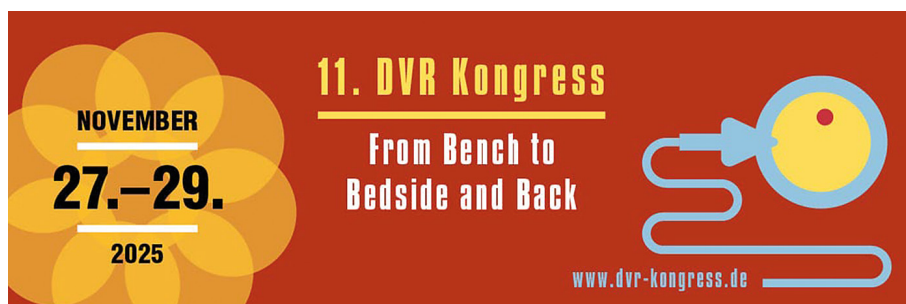
Aktuelles Programm

<https://www.dvr-kongress.de/>

Gesellschaftsmitteilungen – Deutsches IVF-Register e.V. (D-I-R)®



■ Das D-I-R® auf dem 11. DVR-Kongress / dem XXXIX. Jahrestreffen der Deutschen IVF-Zentren



Wir freuen uns auf den 11. DVR-Kongress, der unter dem Motto „From Bench to Bedside and Back“ vom 27. bis 29.11.2025 in Münster stattfinden wird. Das D-I-R® wird dort mit verschiedenen Aktivitäten vertreten und aktiv sein:

- Im wissenschaftlichen Programm **am Donnerstag, dem 27.11.2025 von 13:45–15:15 Uhr:**
Neues vom SET, EIM, EuMAR11, ICMART und D-I-R®

Vorsitz: Dr. med. Sylvia Bartnitzky, Düsseldorf, und Prof. Dr. med. Nicole Sängler, Bonn



- Neues und Wissenswertes: DET oder SET + SET (Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf)
- Blicke über den Tellerrand: EIM, EuMAR, ICMART (Prof. Dr. med. Markus S. Kupka, Hamburg, Dr. med. Andreas Tandler-Schneider, Berlin)
- D-I-R®-Datensatz und neue D-I-R®-Technologie: Stand der Dinge, Fragen und Antworten (Markus Kimmel, Düsseldorf)
- Mit der **ordentlichen D-I-R®-Mitgliederversammlung 2025 am Freitag, dem 28.11.2025 von 17:00–18:30 Uhr.**

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Termine des D-I-R® bereits jetzt in Ihren Kalender für den 11. DVR-Kongress 2025 aufnehmen würden!

■ D-I-R® Jahrbuch 2024: Veröffentlichung und Präsentation

Ebenfalls auf dem 11. DVR-Kongress / dem XXXIX. Jahrestreffen der Deutschen IVF-Zentren findet natürlich die Veröffentlichung und Präsentation des D-I-R® Jahrbuchs 2024 durch die Herren Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel und Dr. med. Andreas Tandler-Schneider statt.

Vormerken sollte man sich dazu den **Samstag, 29.11.2025 von 11:45–13:30 Uhr**. Wie immer werden auch FertiPROTEKT und das Deutsche Register für Insemination (DERI) in diesem Rahmen vertreten sein.

Seitens des D-I-R® können Sie sich wieder auf **spannende Sonderauswertungen** freuen. Zum Beispiel:

- Sonderauswertung zum AMH-Wert
- Analyse der Entwicklungen der durchschnittlich transferierten Embryonen und der Mehrlingsrate
- Sonderauswertung zum Tag-6-Transfer
- Sonderauswertung zum PPOS-Protokoll
- Sonderauswertung Labor



■ Zentrumsindividuelle Sonderauswertung „Ideale Patientin“

Deutsches IVF-Register e.V. (D-I-R)®
Sonderauswertung "Ideale Patientin"
 Individuelles Zentrumsprofil im nationalen Vergleich

D-I-R Zentrumsnummer:

Erstellungsdatum dieses Reports: 24.07.2025
 Datum des letzten D-I-R Exports: 24.07.2025



Es wurden ausschließlich Behandlungen von Paaren mit einem Alter der Frau von 35 Jahren und jünger mit 8 oder mehr gewonnenen Eizellen und 5 oder mehr 2PN-Stadien im ersten IVF- oder ICSI-Zyklus mit aus orthograde Ejakulation gewonnenen Spermien ausgewertet.

Deutsches IVF-Register e.V. (D-I-R)®

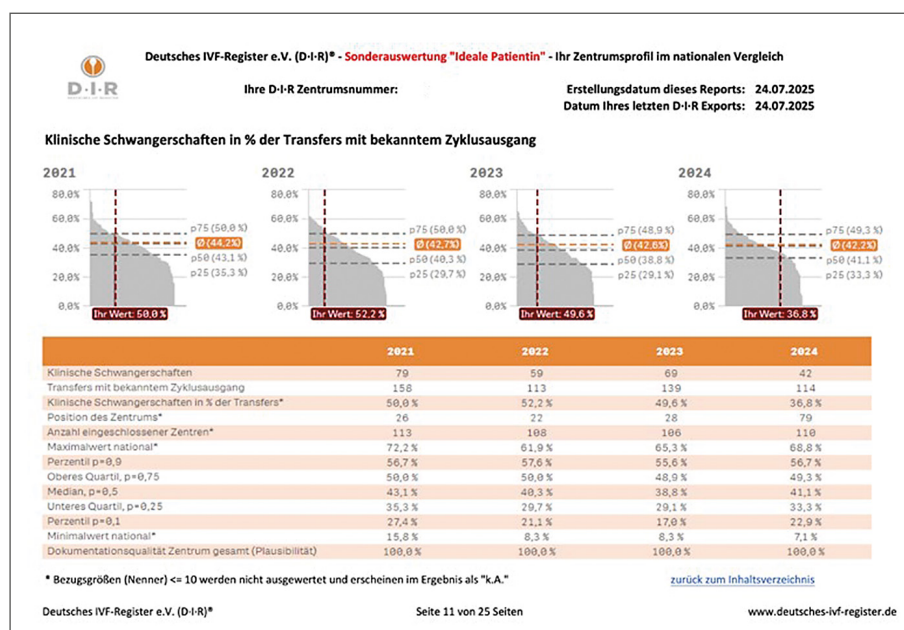
Seite 1 von 25 Seiten

www.deutsches-ivf-register.de

Für die Jahre 2021–2023 wurde am 24.07.2025 das Zentrumsprofil im nationalen Benchmark für die zentrumsindividuelle Sonderauswertung „Ideale Patientin“ generiert und versendet.

Welchen Nutzen im Vergleich zum „normalen“ Zentrumsprofil im nationalen Vergleich bietet diese Sonderauswertung? Viele Zentren haben im Vergleich untereinander sehr heterogene Patientinnen. Mit der Eingrenzung auf die „Ideale Patientin“ harmonisieren wir diese Vergleichbarkeit ein gutes Stück weit. Dies ermöglicht, mit dieser besseren Vergleichbarkeit anhand Ihrer jeweiligen Positionen im nationalen Ranking oder den Perzentilen Verbesserungspotentiale noch klarer zu detektieren.

Wie ist die „Ideale Patientin“ im D-I-R® definiert? Es werden ausschließlich Behandlungen von Paaren mit einem Alter der Frau von 35 Jahren und jünger mit 8 oder mehr gewonnenen Eizellen und 5 oder mehr 2PN-Stadien im ersten IVF- oder ICSI-Zyklus mit aus orthograde Ejakulation gewonnenen Spermien ausgewertet.

**Korrespondenzadresse:**

Markus Kimmel

Deutsches IVF-Register e.V. (D-I-R)®

Leitung Geschäftsstelle und Datenmanagement

E-Mail:

geschaeftsstelle@deutsches-ivf-register.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung